

Die Feuerwehr

Die unterschiedlichen Arten der Feuerwehr:

- Die Berufsfeuerwehr

In der Berufsfeuerwehr sind Beamte angestellt, die hauptberuflich den Brandschutz und die anderen Aufgaben, den eine Feuerwehr nachgehen muss, sicherstellen. Die Männer hier sind von vom Beruf Feuerwehrmann.

- Die Freiwillige Feuerwehr

Alle anderen Städte und Gemeinden verfügen über eine Freiwillige Feuerwehr. In einer Freiwilligen Feuerwehr sind die Mitglieder ehrenamtlich tätig, das bedeutet sie werden nicht bezahlt.

- Die Pflichtfeuerwehr

Kann eine Freiwillige Feuerwehr keine 18 Mitglieder für ihre Einsatzabteilung zusammen bekommen, so müssen die fehlenden Plätze durch dienstverpflichtete Bürger aufgefüllt werden. Das bedeutet die Bürger werden bestimmt. Sie suchen sich nicht aus Feuerwehrmann zu sein.

Die Mitbürger erhalten lediglich eine Einsatzuniform. Genau wie die freiwillige Feuerwehr bekommen sie kein Geld für ihre Arbeit bei der Feuerwehr.

Ihre Verpflichtung endet sobald die Feuerwehr genügend Freiwillige Mitglieder gewinnen kann.

- Die hauptberufliche Werksfeuerwehr

Betriebe, die eine gewisse Größe oder ein bestimmtes Gefahrenpotential übersteigen, sind verpflichtet eine hauptberufliche Werksfeuerwehr aufzustellen. Die Wachen sind ebenso, wie die der Berufsfeuerwehr, 24 Stunden täglich besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Eine hauptberufliche Werksfeuerwehr ist also vergleichbar mit einer Berufsfeuerwehr. Es gibt trotzdem einen Unterschied. Die Werksfeuerwehren übernehmen neben dem Brandschutz, auch den Werkschutz ihres Betriebes. So findet man sie auch als Torwächter und Türhüter. Die Verhinderung von Materialdiebstählen durch eindringende Fremde gehört ebenso dazu wie der Schutz gegen Sabotage oder Werkspionage.

- Die nebenberufliche Werksfeuerwehr

Ab einem gewissen Gefahrenpotential und einer bestimmten Größe, können Betriebe verpflichtet werden eine nebenberufliche Werksfeuerwehr aufzustellen. Eine nebenberufliche Feuerwehr ist vergleichbar mit einer Freiwilligen Feuerwehr. Die Mitglieder einer nebenberuflichen Werksfeuerwehr arbeiten ebenso, wie ihre Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, in ihren normalen Berufen, und nur zum Einsatz oder zu Übungsdiensten kommen sie zur Feuerwehr.